

JULI
2024

SCHULBLATT

ÜBERBLICK – EINBLICK – AUSBLICK



WELTTHEATER EINSIEDELN

**Mittendrin statt
nur dabei**

DANK UND ABSCHIED

**Nahezu 40 Jahre
gelebte Berufung**



GEMEINDE
FEUSISBERG

AGENDA



2024

MO	12.08.	08.15 Uhr	Schulbeginn 2. bis 6. Klasse, Schindellegi
MO	12.08.	08.30 Uhr	Schulbeginn 1. Klasse, Schindellegi
MO	12.08.	08.15 Uhr	Schulbeginn "grosser" Kindergarten, Schindellegi
MO	12.08.	10.05 Uhr	Schulbeginn "kleiner" Kindergarten, Schindellegi
MO	12.08.	08.15 Uhr	Schulbeginn 2. bis 6. Klasse, Feusisberg
MO	12.08.	08.30 Uhr	Schulbeginn 1. Klasse, Feusisberg
MO	12.08.	09.15 Uhr	Schulbeginn Kindergarten, Feusisberg
MO	12.08.	10.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst 1. bis 6. Klasse, Feusisberg
DI	13.08.	08.15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst 1. bis 6. Klasse, Schindellegi
MI	21.08.		"Dä Schnällst vo de Gmeind", Feusisberg
MO	02.09.		Schulbesuchstag
FR	27.09.		Viehausstellung, Schindellegi
	04.10.-06.10.		Sennenchilbi, Feusisberg
DO	24.10.		Tag der offenen Schulen Auszerschwyz
FR	25.10.		Johresmärt, Schindellegi
FR	08.11.	17.30 Uhr	Räbeliechtliumzug, Kirche Feusisberg



JAHRESMOTTO

Sprachliche Vielfalt

Sprache ist eines der Tore, welches für uns alle zahlreiche Zugänge zur Welt und unseren Mitmenschen öffnet. Deshalb schärfen wir zusammen mit den Kindern all unsere Sinne und gehen den Geheimnissen und Klängen der Sprachen auf die Fährte und werden bei diversen Gelegenheiten den Zauber der Sprache erleben und auch selbst gestalten.

«Weg von Noten – hin zu überfachlichen Kompetenzen»

Liebe Eltern

Liebe Leserinnen und Leser

Die Bildung ist im ständigen Wandel. Neue Lehrmethoden und innovative Technologien verändern nicht nur die Art und Weise, wie wir lehren und lernen, sondern auch die Art und Weise, wie wir den Fortschritt und die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bewerten.

Der Schwyzer Lehrplan 21 formuliert die Bildungsziele für die Volksschule in Form von Kompetenzen. Dazu gehört eine Beurteilungs- und Rückmeldekultur, die auf das Erreichen von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ausgerichtet ist.

In der Konsequenz daraus wird mit Beginn des Schuljahres 2024/25 im Kanton Schwyz an den Volksschulen ein neues Beurteilungsreglement eingeführt. Diese Neuerung lenkt den Fokus weg von reinen Noten hin zu einer ganzheitlichen Bewertung. Unter diesem neuen Ansatz werden Schülerinnen und Schüler nicht mehr ausschliesslich anhand ihrer Leistung in Prüfungen bewertet, sondern vielmehr werden ihre überfachlichen Kompetenzen einbezogen. Persönliche, methodische und soziale Fähigkeiten werden dabei ebenso berücksichtigt wie fachliche Kenntnisse. Selbst im Kindergarten fliessen

entwicklungsorientierte Zugänge in die Bewertung ein.

Am 17. Juni dieses Jahres fand in Schindellegi eine Informationsveranstaltung für Eltern und Interessierte statt. Die rege Beteiligung zeigt das grosse Interesse und die Bedeutung, die diesem Thema beigemessen wird. Der Anlass bot die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren, persönliche Fragen zu stellen und in den Dialog mit den Lehrpersonen zu treten.

Wie bei jeder Neuerung wird es auch bei der Einführung des neuen Beurteilungsreglements eine gewisse Zeit erfordern, bis sich alle Beteiligten daran gewöhnt haben.

Wir sehen den Systemwechsel als Chance und sind überzeugt, dass überfachliche Kompetenzen die Grundlage für die Bewältigung vielfältiger Herausforderungen darstellen und langfristig erfolgreiches Lernen sowie persönliche Entwicklung ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerferienzeit, vielleicht geprägt von schönen Erfahrungen und neuen Kompetenzen, jedoch ganz ohne Noten.



«Das neue Beurteilungsreglement ermöglicht eine bessere ganzheitliche Bewertung der Leistungen.»

Corina Freimüller
Schulpräsidentin

EINBLICK



«Es wird immer schwieriger.»

Pascal Staub
Leiter Bildung Gemeinde Feusisberg

Liebe Bildungsinteressierte

Die Zeitungen und sonstige Medien sind im Moment voll mit Meldungen rund um den Lehrpersonenmangel an Schulen in der gesamten Schweiz. Es gibt verschiedene Gründe für diesen Mangel: Die gestiegenen Anforderungen an die Lehrpersonen, die gesunkene Attraktivität des Berufes oder auch die demografische Entwicklung, um nur einige zu nennen. Dies alles trifft besonders auch im Kanton Schwyz zu, welcher es in den letzten Jahren verpasst hat, die Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen anzupassen. Aus diesem Grund haben fast alle Nachbarkantone momentan die besseren Vorgaben, so durch höhere Ressourcen im und um den Unterricht. Ebenso beim Salär hat der Kanton Schwyz das Nachsehen, da seit bald 20 Jahren keine Realloohnerhöhung gemacht wurde. Schade, denn der Kanton hätte mit der eigenen Pädagogischen Hochschule die besten Voraussetzungen, um den eigenen Nachwuchs mindestens für unsere Primarschulen auszubilden. Auf Stellenausschreibungen melden sich entweder Personen ohne passende Ausbildung oder auch gar niemand. Erfreulicherweise ist es durch bestehende Netzwerke und etwas Glück gelungen, alle Stellen an unserer Schule für das nächste Schuljahr zu besetzen. Dies wird nicht allen Schulen gelingen. Das sollte Grund genug sein, damit die politisch Verantwortlichen vorwärts machen, um dringend nötige Anpassungen vorzunehmen.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen und sonnenverwöhnten Sommer. Ich freue mich, im neuen Schuljahr mit viel Energie zusammen mit allen Beteiligten zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unterwegs zu sein.

PROJEKTTAGE SCHINDELLEGI UND FEUSISBERG

Im Zeichen des Theaters

In Schindellegi und in Feusisberg fanden die Projekt-tage gleichzeitig statt. Passend zum Jahresmotto war die Richtung vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulstandorte bereiteten sich auf die Teilnahme an der Prozession des Welttheaters in Einsiedeln vor, welche zum Auftakt der Feierlichkeiten stattfanden. Zu deren 100-jährigen Jubiläum verkörpern alle Kinder eine der 7 Rollen aus dem Welttheater: Armut, Reichtum, Schönheit, Weisheit, Bauernschaft, Hofstaat und ungeborenes Kind. Während drei Tagen erarbeitete man in altersdurchmischten Gruppen Ideen, welche an diesem Anlass präsentiert wurden.



EVAKUATIONSÜBUNG SCHULHAUS MAIHOF SCHINDELLEGI

Für den Ernstfall geübt

Am 15. April 2024 hat die Primarschule in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr in Schindellegi eine grosse Evakuationsübung durchgeführt. Im Rahmen dieser Übung wurden sämtliche Personen des Schulhauses Maihof aufgrund eines simulierten Brandfalls evakuiert. Nach der Evakuierung fand für alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal ein Debriefing statt, um die Erfahrungen zu reflektieren und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Interessierte Kinder hatten zudem die Möglichkeit, den Feuerwehrleuten vor Ort ihre Fragen zu stellen. Das Fazit der Übung ist äusserst positiv und alle Beteiligten haben wichtige Erkenntnisse im Umgang mit einer solchen Situation gewonnen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei der Feuerwehr für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Solche Übungen sind von entscheidender Bedeutung, um die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und im Ernstfall angemessen reagieren zu können.



SPORTTAG

Gemeinsam bewegen

Auch dieses Jahr haben alle Kinder der Gemeinde am gemeinsamen Sporttag teilgenommen. Die Kinder massen sich in Einzeldisziplinen, Gruppenwettkämpfen und nicht leistungsorientierten Disziplinen. In durchmischten Gruppen traten die Kinder zu den zehn Disziplinen an. Mit der Verkündung der Leistungen endete der vielseitige Sporttag.



SCHÜLER:INNENRAT SCHINDELLEGI

Pausenangebote

Um den Kindern die Pause abwechslungsreich und spielerisch zu gestalten, hat der Schüler:innenrat Schindellegi verschiedene Angebote umgesetzt. Dazu gehören der Pokemon-Tauschtag, Punschausschank, aufgemalte Hüpfspiele und die Pausenkiste mit verschiedenen Spielgeräten. Besonders zu erwähnen sind die Peacekids. Sie unterstützen die Pausenaufsicht einmal wöchentlich, damit die Kinder eine friedliche Morgenpause geniessen können.



PROZESSION - HALLO WELT! WIR SIND DA! DEINE KINDER.

S'Wälttheater chunnt!

Für das diesjährige Welttheater setzten sich die Organisatoren ein grosses Ziel. Rund drei Wochen vor der Premiere sollte ein einmaliges Theaterspektakel auf dem Klosterplatz mit Beteiligung aller Schüler und Schülerinnen von Einsiedeln und Umgebung zum 100-jährigen Jubiläum des Welttheaters entstehen.

Einen Tag vor diesem Anlass reisten die Kinder beider Primarschulen mit dem Car ins Klosterdorf, um den Ablauf zu proben. Eine Herausforderung für die Organisatoren, sowohl für die Kinder wie auch für die Lehrpersonen.

1300 Kinder

Am Tag darauf stieg das erhoffte Dorffest. Erneut brachte uns ein Car nach Einsiedeln. Aus allen Richtungen trafen die farbigen und lebensfrohen Figuren auf dem Klosterplatz ein und trugen das einstudierte

Welttheaterlied vor. Danach erfolgte die Prozession mit den rund 1300 Kindern und Jugendlichen durchs Dorf. Dort präsentierten sie ihre erarbeitete Kleidung und Bastelarbeiten, passend zu einer der sieben Welttheater-Rollen. Zudem zeigten sie, wie sie mit dem Publikum interagieren können, um ihrer Rolle gerecht zu werden. Das Spektakel endete mit der Verpflegung aller Beteiligten in Einsiedeln. Wer weiss, vielleicht werden nach dieser Erfahrung auch Kinder unserer Schule in Zukunft einmal am Welttheater Einsiedeln mitmachen?



«Toll war, dass die Menschen am Strassenrand so Freude an uns hatten und applaudierten!»

Elin
6. Klasse Schindellegi

«Es hat klein angefangen und gross geendet!»

Noëmi Martz
Lehrperson Feusisberg

WIR BEGRÜSSEN



Mirko Albano
Primarlehrperson
Schindellegi

Mein Berufsleben Im Juni habe ich meinen Abschluss an der Pädagogischen Hochschule Schwyz gemacht. Während diesen drei Jahren Studium konnte ich mir ein solides Fundament für meine pädagogische Arbeit erstellen. Ich freue mich sehr darauf, meine gelernten Fähigkeiten im Beruf als Lehrperson anzuwenden.

Meine Freizeit Nebst dem Lehrer sein, geniesse ich meine Freizeit am liebsten mit meinen Freunden. An einem schönen Sommertag spiele ich sehr gerne Volleyball oder gehe allgemein in die Natur, um Neues zu entdecken.

Mein Ziel Ich möchte, dass die Kinder gerne meinen Unterricht besuchen und sich mit eigenen Gedanken und Ideen einbringen. Ich freue mich auf die guten und lustigen Zeiten im Schulhaus Maihof.

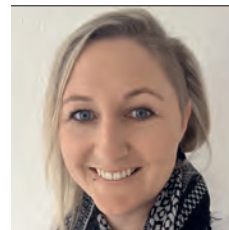


Christine Cuennet
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Die Arbeit mit Menschen in Verbindung mit Kunst zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben: Die Kombination von Kunstvermittlung und dem Zusammentreffen unterschiedlichster Menschen in verschiedenen Ländern begeisterten mich sowohl als Ausstellungsorganisatorin und Kunsthistorikerin als auch im Festival-Booking. Seit sieben Jahren bin ich in der Erwachsenenbildung tätig und unterstütze Führungspersönlichkeiten. Ich freue mich nun riesig auf die Wiederaufnahme meiner Lehrtätigkeit mit Kindern.

Meine Freizeit Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie, liebe Reisen und Volleyball.

Mein Ziel Kreativität zu fördern und die Freude an der bildenden Kunst weiterzugeben. Ich möchte die Kinder motivieren, ihre Bilderwelt und Fantasie zu visualisieren.

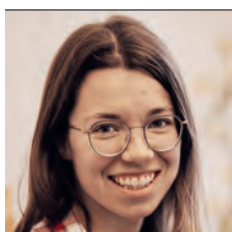


Sara Theiler
Primarlehrperson
Schindellegi

Mein Berufsleben Aufgewachsen in Schindellegi, habe ich eine starke Bindung zu meiner Heimatgemeinde. Meine Motivation für den Lehrerberuf gründet sich auf meiner Begeisterung für das Lehren und die Möglichkeit, das Leben junger Menschen positiv zu beeinflussen. Ich sehe den Lehrerberuf als meine Leidenschaft, die es mir ermöglicht, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte zu fördern und die Kinder bei ihrem Bildungsweg zu begleiten.

Meine Freizeit In meiner Freizeit engagiere ich mich sowohl im ETV Schindellegi als auch in der Fasnachtsgesellschaft. Darüber hinaus liebe ich es, kreativ zu sein.

Mein Ziel Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Erstklässlern im Sommer eine aufregende Lernreise zu beginnen und Teil der Schulgemeinde Feusisberg zu sein.



Muriel Fässler
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Vor zwei Jahren schloss ich die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Schwyz ab und begann das Studium Musik und Bewegung an der Hochschule Luzern. Als Kindergarten- und Musiklehrperson durfte ich bereits viele wertvolle Erfahrungen als Lehrperson sammeln. Nebenbei bin ich in Einsiedeln als Organistin und Chorleiterin tätig.

Meine Freizeit Ich spiele gerne Kirchenorgel und Klavier und lebe meine Kreativität aus. Zudem bin ich im STV Einsiedeln und Leiterin im Blauring.

Mein Ziel Ich freue mich, gemeinsam mit den Kindern auf eine musikalische Reise zu gehen. Beim Musizieren, Singen und Bewegen möchte ich vielfältige, differenzierte und freudvolle Momente des Lernens schaffen.



Claudia Schnüriger
Kindergartenlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Aufgewachsen bin ich in Wollerau. Seit fast 20 Jahren wohne ich mit meinem Mann und mittlerweile vier Kindern in Schindellegi. Nach meinem Semi-Abschluss 2001 arbeitete ich als Kindergartenlehrperson in Unteriberg, danach bis zur Geburt unseres dritten Kindes in Lachen. Seither genoss ich vor allem die Zeit als Mami in unserer "Grossfamilie" und arbeitete hin und wieder als Stellvertretung in unserer Gemeinde.

Meine Freizeit Am liebsten bin ich mit meiner Familie draussen in der Natur unterwegs, vorzugsweise in den Bergen oder am und im See. Wenn ich Zeit für mich habe, verschlinge ich Bücher.

Mein Ziel Nach spannenden Einblicken als Stellvertretung freue ich mich, ein Jahr lang im Kindergarten Feusisberg mitzuwirken.



Selina Ribak
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Ich bin gelernte Schneiderin, habe in den letzten Jahren Lehrlinge ausgebildet und mich in die Selbständigkeit gewagt. Handarbeit zu unterrichten ist ein Kindheitstraum von mir, der sich nun erfüllt.

Meine Freizeit In meiner Freizeit finde ich Ruhe auf unserem Bauernhof, umgeben von Pferden und vielen anderen Tieren.

Mein Ziel Mein Ziel ist es, Kreativität zu fördern und den Schulalltag der Kinder mit Vielfalt zu bereichern.

INTERNER WECHSEL

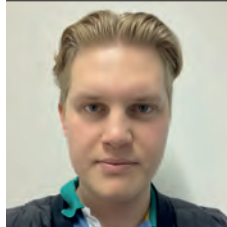


Corinne Artho
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Ich lebe seit 14 Jahren in Schindellegi. Nach meiner Berufslehre als medizinische Praxisassistentin arbeitete ich im medizinischen Bereich. Ich war lange Zeit aktives Mitglied in der SLRG, konnte so meine grosse Leidenschaft fürs Wasser ausleben. Seit vier Jahren begleite ich Klassen als Schwimmassistentin, seit etwas mehr als einem Jahr erteile ich Kinder-Schwimmkurse an verschiedenen Standorten. Hierfür mache ich regelmässig Aus- und Weiterbildungen bei Swimmsports.

Meine Freizeit Wandern, Reisen und Lesen. Mein Ruhepol ist das Wasser; ich liebe es jederzeit im See zu schwimmen.

Mein Ziel Am Herzen liegt mir, den Kindern einen angstfreien Umgang im Wasser zu vermitteln und meine Freude am Wasser weiterzugeben.



Wolfgang Von Stachelski
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben Ich studiere an der Pädagogischen Hochschule Schwyz und befinde mich im ersten Jahr meines Studiums. Durch meine zwei bisherigen Praktika habe ich wertvolle Erfahrungen als Lehrer gemacht, und sie haben mich auch nochmals bei meiner Entscheidung, Primarstufenlehrer zu werden, unterstützt und bestätigt.

Meine Freizeit In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport. Skifahren, Badminton und Fussball sind meine Favoriten.

Mein Ziel Meine Ziele liegen vor allem darin, meine motivierende Art möglichst gewinnbringend in meiner Freizeit und meinem zukünftigen Beruf einzusetzen und Positivität auszustrahlen.



Sonja Marty
Teamleitung
Feusisberg

Ab August 2024 wird neu Sonja Marty die Teamleitung in Feusisberg übernehmen. Sie ersetzt somit Felicia Bettschart, welche während vielen Jahren diese Funktion hervorragend und mit viel Weitsicht ausgeübt hat. Dafür gebührt ihr der grosse Dank des gesamten Teams, der Schulleitung und des Schulrates.

Sonja Marty befindet sich momentan in der Ausbildung zur Schulleiterin CAS an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Sie freut sich, das in der Theorie Erlernte zusammen mit den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen der Schulleitung umzusetzen.

Ziel bleibt es, die Gemeindeschule Feusisberg weiterzuentwickeln und dafür zu sorgen, die Qualität der Schule auf hohem Niveau zu halten.



Enya Steiner
Fachlehrperson
Feusisberg

Mein Berufsleben In meinem ersten Jahr an der Pädagogischen Hochschule Schwyz habe ich bereits viele Erfahrungen gesammelt. Vom Sozialpraktikum im Kinderheim bis hin zur Assistenz im Unterricht habe ich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern weiter vertieft. Die Freude an der Arbeit mit Kindern begleitet mich bis heute.

Meine Freizeit Ich erkunde gerne verschiedene Kulturen auf Reisen. Aufgewachsen auf einem Bauernhof sind mir Tiere wichtig. Ich verbringe viel Zeit draussen. Lesen und die Musik sind ebenfalls ein wichtiger Teil meiner Freizeit. Im Sommer zieht es mich oft ans Wasser.

Mein Ziel Ich möchte den Kindern einen abwechslungsreichen und kreativen Unterricht bieten, der sie nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Spass haben motiviert.

«Wir begrüssen alle neuen Lehrpersonen herzlich an unserer Schule und wünschen Céline und beiden Sandra's alles Gute für die Zukunft.»

Schulrat, Schulleitung, Lehrerteam

WIR VERABSCHIEDEN



**Céline
Ochsner**

Primarlehrperson
Schindellegi

Nach ihrer pädagogischen Ausbildung begann Céline Ochsner im 2020 als Lehrerin einer 3. Klasse in Schindellegi. In den letzten vier Jahren unterrichtete sie als Vollzeit-Klassenlehrperson eine 3./4. Klasse. Mit viel Feingefühl und didaktischem Geschick bot sie ihren Schülern einen kompetenzorientierten Unterricht und wirkte dank ihres Organisationstalents auch bei verschiedenen Schulprojekten mit. Sie verlässt die Schule, weil sie auf Reisen geht und sich danach neuen Herausforderungen stellen möchte.



**Sandra
Wieseneder**

Primarlehrperson
Feusisberg

Sandra Wieseneder bewarb sich 2021 als Klassenlehrerin in einer Mehrjahrgangsklasse und überzeugte durch ihr didaktisches und methodisches Repertoire. So startete sie im August mit einer 3./4. Klasse in Feusisberg. Sie setzte auf Selbstbestimmung, Selbstreflexion, differenzierten Unterricht und kollaboratives Lernen. Als Teamplayerin engagierte sie sich stark bei Projekten und Anlässen und war im Team sehr geschätzt. Sandra Wieseneder verlässt Feusisberg, um Neues zu erkunden.



**Sandra
Zraggen**

Fachlehrperson
Feusisberg

Im August 2016 begann Sandra Zraggen als Fachlehrerin für textiles Gestalten in Feusisberg und unterrichtete alle Klassen von der 1. bis zur 6. Klasse. Ihr fantasievoller Unterricht förderte die Kreativität der Schüler und ermutigte sie, eigene Ideen zu entwickeln. Auch im bildnerischen Gestalten brachte sie ihr künstlerisches Flair ein. Im Team war sie eine loyale, positive und ruhige Person, die zum guten Teamgeist beitrug. Sandra Zraggen verlässt die Schule, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Anna Müller

Primarlehrperson, Schindellegi

Auf Ende Schuljahr verlässt uns Anna Müller nach fast 40 Jahren Lehrtätigkeit. Die gebürtige Schindelleglerin startete nach der Ausbildung am Lehrerinnenseminar in Rickenbach zuerst mit einigen Stellvertretungen an diversen Orten. Ab Oktober 1984 begann sie als Lehrperson einer 3./4. Klasse am Schulort Feusisberg. Dort unterrichtete Anna jeweils in Doppelklassen. Mitte der Neunzigerjahre wechselte sie dann an den Schulort Schindellegi, wo sie meistens in der Unterstufe tätig war.

Zahlreiche Zusatzaufgaben übernommen

Als Teamplayerin zeigte sie sich von Anfang an bereit neben dem Unterrichten, zusätzliche Aufgaben und Ämtli zu übernehmen. Über die Jahre half Anna Müller beispielsweise bei der Schulsuppe und der Bibliothek mit oder zeigte sich verantwortlich für das "Materialämtli". Ebenso arbeitete sie als Hausvorsteherin und war auch als Lehrpersonenvertretung im Schulrat tätig.

Traumberuf leben

Anna Müller sprach immer davon, dass sie als Lehrerin ihren Traumberuf ausüben konnte. Dies merkten sicher auch ihre Schülerinnen und Schüler, welche sie beim Erlernen der Grundfertigkeiten mit viel pädagogischem Geschick begleitete und sie mit zahlreichen didaktischen Feinheiten auf ihrem Lernweg unterstützte. Ebenso konnten sich die Kinder stets darauf verlassen, dass das Schulzimmer voll mit Material war, welches zum spielerischen Lernen einlud. Allgemein gehört ein riesiger Fundus an Bastel- und sonstigen Materialien zu Anna und dies wurde auch vom Team sehr geschätzt.

Weiterbildungen und diverse Reisen

Um den «Tunnelblick» zu vermeiden, nahm Anna zwei, drei Mal eine berufliche Auszeit. Entweder um eine Intensivweiterbildung zu besuchen oder auch um andere Sprachen und fremde Kulturen kennen zu lernen. Mit neuer Energie und voller Ideen kehrte sie jeweils an unsere Schule zurück.



«Liebe Anna, ein grosses und herzliches Merci für deine Arbeit, die spannenden Gespräche und dein «Feuer» für den Unterricht und für die Kinder unserer Schule. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft, egal ob in Kanada oder hier in Schindellegi.»

Schulrat, Schulleitung und Lehrerteam

WICHTIGE ADRESSEN

ps-feusisberg.com

BILDUNG

Pascal Staub
043 888 25 45
pascal.staub@ps-feusisberg.ch

SCHULVERWALTUNG

Prisca Widmer
prisca.widmer@
ps-feusisberg.ch

Nicole Kälin
nicole.kaelin@
ps-feusisberg.ch

043 888 25 45
Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi

SCHULPRÄSIDIUM

Corina Freimüller
corina.freimueller@
ps-feusisberg.ch

SCHULRAT

Philipp Blättler, Jaclyn Haug,
Silvan Hauser, Petra Hegner,
Corina Höfliger

SCHULRAT
LEHRERVERTRETUNG

Felicitas Gassner, Feusisberg
Chiara Petrig, Schindellegi

TEAMLEITUNG

Sonja Marty, Feusisberg
Monika Camenzind, Schindellegi

KINDERGARTEN/PRIMAR-
SCHULE FEUSISBERG

Kindergarten
044 784 45 14

Primarschule
044 784 48 13

Schulhausstrasse 10
8835 Feusisberg

KINDERGARTEN/PRIMAR-
SCHULE SCHINDELLEGI

Kindergarten
043 888 25 30
Etzelstrasse 19
8834 Schindellegi

Primarschule
043 888 25 35
Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi

TAGESSTRUKTUREN

Karin Gähler
079 884 51 75
karin.gaehler@
ps-feusisberg.ch

MUSIKSCHULE

Thomas Dietziker
043 888 25 40
thomas.dietziker@
ps-feusisberg.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Bernadett Zollinger
079 426 99 76
bernadett.zollinger@
ps-feusisberg.ch

HAUSWARTUNG

Team Feusisberg
Ivan Füglistner, Igball Meta,
Hildegard Ruoss, Madeleine
Weibel

Team Schindellegi
Ron Fagone, Christa Fuchs,
Christine Sulzberger

Kindergarten und Schulhaus
Feusisberg
Madeleine Weibel
044 784 43 22

Kindergarten Etzel
Turnhalle Maihof
Christa Fuchs, 043 888 25 49

Schulhaus Maihof
043 888 25 48

Zentrum Maihof
Ron Fagone, 043 888 25 32

FERIENPLAN

2024/2025

	Letzter Schultag		Erster Schultag	
Beginn Schuljahr			MO	12.08.2024
Herbstferien	DO	26.09.2024	MO	14.10.2024
Weihnachtsferien	FR	20.12.2024	DI	07.01.2025
Sportferien	FR	21.02.2025	MO	10.03.2025
Frühlingsferien	FR	25.04.2025	MO	12.05.2025
Ende Schuljahr	FR	04.07.2025		

2025/2026

	Letzter Schultag		Erster Schultag	
Beginn Schuljahr			MO	11.08.2025
Herbstferien	DO	25.09.2025	MO	13.10.2025
Weihnachtsferien	FR	19.12.2025	MI	07.01.2026
Sportferien	FR	20.02.2026	MO	09.03.2026
Frühlingsferien	FR	24.04.2026	MO	11.05.2026
Ende Schuljahr	FR	03.07.2026		

SCHULFREIE TAGE

Maria Himmelfahrt	DO	15.08.2024
Viehausstellung	FR	27.09.2024
Johresmärt	FR	25.10.2024
Allerheiligen	FR	01.11.2024
Weiterbildung Lehrpersonen	MO	09.12.2024
Weiterbildung Lehrpersonen	DI	18.03.2025
Josefstag	MI	19.03.2025
Karfreitag	FR	18.04.2025
Ostermontag	MO	21.04.2025
Auffahrt	DO	29.05.2025
Brücke Auffahrt	FR	30.05.2025
Pfingstmontag	MO	09.06.2025
Fronleichnam	DO	19.06.2025
Brücke Fronleichnam	FR	20.06.2025

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Feusisberg, Bereich Bildung
Redaktion Corina Freimüller, Nicole Kälin, Laura Pfyl
 Pascal Staub, Andreas Walker
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, Bäch, quersicht.ch
Layout Laura Pfyl
Druck Theiler Druck AG, Wollerau, theilerdruck.ch

Bereich Bildung

Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi
Telefon 043 888 25 45

Schulstandorte

Schulhaus Maihof Schindellegi

Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi
Telefon 043 888 25 35

Schulhaus Etzel Schindellegi

Etzelstrasse 19
8834 Schindellegi
Telefon 043 888 25 30

Schulhaus Feusisberg

Schulhausstrasse 10
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 48 13